

touristinformation
Ludwigshafen



LUDWIGSHAFENS SCHÖNSTE ECKEN

AUSFLUGSZIELE
zu Fuß, mit dem Fahrrad
oder mit dem Auto



Wilhelm-Hack-Museum

Berliner Straße 23
67059 Ludwigshafen



VRN-Haltestelle:
Pfalzbau/Wilhelm-Hack-Museum



www.wilhelmhack.museum



WILHELM-HACK-MUSEUM

Das Wilhelm-Hack-Museum ist das bedeutendste Museum für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in Rheinland-Pfalz. Von beeindruckender Größe ist die durch den spanischen Künstler Joan Miró gestaltete Keramikwand an der Außenfassade. Die Museumsgründung geht auf die Schenkung des Kölner Kaufmanns Wilhelm Hack im Jahr 1971 zurück. Die vielfältige Sammlung des Hauses umfasst aktuell etwa 10.000 Werke.

ÖFFNUNGSZEITEN*

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 11 - 18 Uhr

Donnerstag: 11 - 20 Uhr

Samstag und Sonntag: 10 - 18 Uhr



HACK-MUSEUMSGARTEN

Ein Garten für alle ist das Urban Gardening Projekt hack-museumsgARTen direkt neben dem Museum. Durch den Anbau von Nutz- und Zierpflanzen in eigens gebauten Kisten oder recycelten Behältnissen holen Bürger*innen, aber auch unterschiedlichste Institutionen und Vereine auf diesem vielgestaltigen Terrain die Vielfalt der Natur mitten ins Zentrum Ludwigshafens. Ein einladender Ort des Austauschs und der Begegnung!



Hack-Museumsgarten

Berliner Straße 23
67059 Ludwigshafen



VRN-Haltestelle:
Pfalzbau/Wilhelm-Hack-Museum



www.facebook.com/Hackgarten/



ÖFFNUNGSZEITEN*

Täglich von 7 - 18 Uhr

Ernst-Bloch-Zentrum

Walzmühlstraße 63
67061 Ludwigshafen



VRN-Haltestelle:
Walzmühle



www.bloch.de



ERNST-BLOCH-ZENTRUM

Das Ernst-Bloch-Zentrum ist seit 2000 in der ehemaligen Direktorenvilla der Walzmühle beheimatet. Die Einrichtung beherbergt Ausstellung und Archiv mit wissenschaftlichen Werken des 1885 in Ludwigshafen geborenen Philosophen Ernst Bloch. Ungewöhnlich über eine Glasdecke begehbar wird dort das Tübinger Arbeitszimmer Blochs präsentiert. Das Ernst-Bloch-Zentrum beschäftigt sich mit Utopien und Zukunftsthemen, aber auch mit kritischen Zeitfragen.

ÖFFNUNGSZEITEN*

Dienstag und Mittwoch: 14 - 17 Uhr

Donnerstag: 14 - 20 Uhr und nach Vereinbarung



WALZMÜHLE

Die Walzmühle zählte zu den größten und technisch modernsten Getreide- und Futtermühlen Europas. Die beiden noch erhaltenen Gebäude wurden 1906 nach einem Entwurf des Ludwigshafener Bezirksbaumeisters Adolf Lipps errichtet. In den 1990er Jahren fand eine grundlegende Umnutzung und Sanierung im Sinne der Denkmalpflege dieses markanten Ludwigshafener Wahrzeichens statt. Es beherbergt heute Büroräume.



Walzmühle


Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen



VRN-Haltestelle:
Walzmühle



Schillerhaus
Schillerstraße 6
67071 Ludwigshafen

 VRN-Haltestelle:
Hans-Warsch-Platz

 www.ludwigshafen.de/lebenswert/stadt-am-rhein/stadtgeschichte/schillerhaus/



SCHILLERHAUS

Das Anwesen war seit dem 18. Jahrhundert unter dem Namen „Viehhof“ eine Gaststätte mit Gästezimmern. Hier residierte Friedrich Schiller und schrieb die Erstfassung des „Fiesco“. Das Schillerhaus zeigt Erstausgaben und Handschriften des Schriftstellers. Die Ausstellung informiert über die traditionsreiche Geschichte Oggersheims sowie über das berühmte Frankenthaler Porzellan, womit auch die Residenz von Kurfürstin Elisabeth Auguste in Oggersheim beliefert wurde.




ÖFFNUNGSZEITEN*

Mittwoch: 10 - 12 und 14 - 18 Uhr
Freitag: 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung
In den Schulferien geschlossen.



Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt
Kapellengasse 8
67071 Ludwigshafen

VRN-Haltestelle: 
Mannheimer Tor



WALLFAHRTSKIRCHE MARIÄ-HIMMELFAHRT

Die katholische Wallfahrtskirche im damaligen Schlossbezirk Oggersheim wurde 1774 bis 1777 in barockem Stil über der 1729 bis 1733 erbauten Loretokapelle errichtet. Kurfürstin Elisabeth Auguste veranlasste nach Plänen von Peter Anton von Verschaffelt, einem bedeutenden Bildhauer des Frühklassizismus, den Bau der Kirche um die Kapelle. Als Beispiel höfischer Repräsentationsarchitektur ist die Kirche ein geschichtliches und kunsthistorisches Baudenkmal.

ÖFFNUNGSZEITEN*

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 - 12 und 15.30 - 17.30 Uhr

BASF Visitor Center

Carl-Bosch-Straße 38 (Tor2)
67063 Ludwigshafen

 VRN-Haltestelle:
BASF

 www.besucherzentrum.basf.de



BASF VISITOR CENTER

Auf über 2.000 Quadratmetern erfahren die Besucher*innen auf fünf Ebenen Wissenswertes und Faszinierendes aus der Welt der Chemie sowie über Geschichte und Bedeutung der BASF SE - gegründet als Badische Anilin- und Soda-Fabrik. Das Visitor Center wurde 2007 eingeweiht.




BASF-WERKSSIEDLUNG

Konsequent in Reihen angeordnet sind die gleichförmigen Backsteinhäuser direkt vor dem Stammwerk der BASF. Und doch trägt jedes Haus die individuelle Handschrift seiner Bewohner*innen. Das gesamte Quartier erstreckt sich über mehrere Straßenzüge mit insgesamt 66 Einzelgebäuden und unterschiedlicher Architektur auf beiden Seiten entlang der Leuschnerstraße. Die Häuser unterscheiden sich in Meister- und Aufseherhäuser sowie in Arbeiterhäuser.

BASF-Werkssiedlung

1.-4. Gartenweg
67063 Ludwigshafen

VRN-Haltestelle: 
Feierabendhaus




ÖFFNUNGSZEITEN*

siehe Homepage

Pegeluhr

An der Kammer-
schleuse 1
67061 Ludwigshafen

 VRN-Haltestelle:
Pegeluhr: Böcklinstraße oder Parkinsel
Stadtpark: Schwanthalerplatz



STADTPARK/ PEGELUHR

Stadtpark: Der 1900 entstandene und somit älteste Park der Stadt begeistert auf 28 Hektar mit Relikten ursprünglicher Auwaldvegetation, Wiesen und einer Promenade direkt entlang des Rheinufers. Alljährlich ist das Festival des deutschen Films inmitten dieser einzigartigen Landschaft ein ganz besonderer Anziehungspunkt.



Pegeluhr: Der architektonisch markante Pegelturm wurde um 1900 nach Plänen des königlichen Straßen- und Flussbauamtes unmittelbar neben der ehemaligen Kammer-

schleuse errichtet. Die Messeinrichtung zur Bestimmung des Rheinwasserstandes ist intakt und funktionsfähig erhalten.



Lutherturm

Maxstraße 33
67059 Ludwigshafen

 VRN-Haltestelle:
Pfalzbau/Wilhelm-Hack-Museum


www.amlutherplatz.de 



LUTHERTURM

Als ältester Kirchenbau der Innenstadt wurde die Evangelische Lutherkirche 1858-62 nach Plänen des Münchner Architekten August von Voit im Stil der Neugotik errichtet. Nach Kriegszerstörungen im Jahr 1945 blieb lediglich die Ostfront des Gebäudes mit dem Mittelturm erhalten. Der so genannte Lutherturm bildet gemeinsam mit dem Lutherplatz und dem vom Künstler Gernot Rumpf detailreich gestalteten Lutherbrunnen ein Ensemble, das als Begegnungsstätte mit Kulturprogramm genutzt wird und ein italienisches Restaurant beherbergt.

Ebertpark
Erzbergerstraße
67063 Ludwigshafen

 VRN-Haltestelle:
Fichtestraße



EBERTPARK

Mit der Eröffnung der Süddeutschen Gartenbauausstellung im Mai 1925 erlebte der nach dem Reichspräsidenten Friedrich Ebert benannte Park seine Geburtsstunde. Elegantes Wahrzeichen des 29 Hektar großen Parks ist der geometrisch angelegte Bereich um den Haupteingang an der Erzbergerstraße mit Blumenrabatten, Springbrunnen und dem architektonisch reizvollen Turmrestaurant.



Ebertsiedlung: Ausgestattet mit einem eigenen Fernheizwerk für Heizung und Warmwasser, einer Zentralwaschküche mit Waschmaschinen, einem Kindergarten, Schmuckhöfen zur Erholung, einer Rundfunk-Vermittlungsstelle und einer Polizeistation, galt die Siedlung in den 20er Jahren als


absoluter Wohnluxus und damit führend in ganz Deutschland. Heute sind die rund 700 Wohnungen der Siedlung umfassend saniert und modernisiert.


FRIEDRICH-EBERT-HALLE

Architektonisch einzigartig ist die 1965 eröffnete Friedrich-Ebert-Halle mit ihrer segelförmigen Dachkonstruktion eines „hyperbolischen Paraboloids“. Die traditionsreiche Multifunktionshalle wird aktuell für Sportveranstaltungen wie Bundesliga-Handball der Eulen Ludwigshafen, aber auch für Messen, Musik- und Unterhaltungsformate genutzt.




Friedrich-Ebert-Halle
Erzbergerstraße 89
67063 Ludwigshafen

VRN-Haltestelle: 
Schwalbenweg

www.ludwigshafen-eberthalle.de 



Ausgangspunkt
Parkplatz Wildpark
Neuhöfer Straße 48
67067 Ludwigshafen

 VRN-Haltestelle:
Wildpark




REHBACHTAL

Ein Auwald umgibt den naturnahen Bachlauf im Rehbachtal. Das Landschaftsschutzgebiet umfasst eine Fläche von etwa 35 Hektar und beherbergt eine große Artenvielfalt. Es liegt an der südlichen Grenze des Stadtgebiets zwischen dem Ludwigshafener Stadtteil Rheingönheim und dem Nachbarort Neuhofen. Der Rehbach entspringt im Pfälzerwald und mündet bei Rheingönheim in den Rhein.



Wildpark
Neuhöfer Straße 48
67067 Ludwigshafen

VRN-Haltestelle: 
Wildpark

www.ludwigshafen.de/lebenswert/freizeit/wildpark/ 



WILDPARK

Der Wildpark Ludwigshafen-Rheingönheim im Süden der Stadt Ludwigshafen lässt heimische Natur hautnah erleben. In dem 30 Hektar großen Auenwald tummeln sich über 200 Tiere aus 30 europäischen Wildarten. Freilaufende Tiere sind aus nächster Nähe zu erleben. Wanderwege führen zu Großgehegen, etwa von Auerochsen, Wildschweinen und Luchsen. Ziegen und Kleintiere tummeln sich im Streichelzoo.

ÖFFNUNGSZEITEN*

November bis Januar:	Täglich von 9 - 17 Uhr
Februar, März und Oktober:	Täglich von 9 - 18 Uhr
April bis September:	Täglich von 9 - 19 Uhr

Letzter Einlass ist 1 Stunde vorher.

Radtouren

entlang des Rheinradwegs unter:



www.lukom.com/tourismus/radfreizeit/
www.lukom.com/tourismus/radurlaub/



RHEINRADWEG

Der internationale Rheinradweg führt in Ludwigshafen weitgehend durch großräumige Naturlandschaften: Das Maudacher Bruch entlang einer verlandeten Altrheinschleife ist mit 360 Hektar größter zusammenhängender Naturraum der Stadt. Ein Wegenetz von 30 Kilometern führt durch diesen Parkwald und verbindet die Stadtteile Oggersheim, Gartenstadt und Maudach.



Im Norden Ludwigshafens führt die Route vorbei am Frankenthaler Kanal, einem Kulturdenkmal des letzten erhaltenen Teilstücks einer früheren Rheinanbindung von Frankenthal. Sehenswertes Naturdenkmal ist ein rund 140

Jahre alter Birnbaum mit einem Stammumfang von 2,60 Metern. Im Süden quert die Route das Landschaftsschutzgebiet Rehbachtal.

MURALU/STREET ART

www.wilhelmhack.museum/de/museum/muralu 


Muralu ist ein Street Art-Projekt des Wilhelm-Hack-Museums. Neben regionalen und nationalen Street Art-Künstler*innen gestalten internationale Größen wie Augustine Kofie und Limov ausgewählte innerstädtische Wandflächen. Gleich ein ganzes Ensemble mehrerer Werke verschiedener Künstler ist im ehemaligen Rosengarten im Ebertpark zu bestaunen.



Unabhängig von Muralu entstand als Projekt der Deutschen Bahn im Wegenetz der Unterführungen durch den

Ludwigshafener Hauptbahnhof eine Galerie verschiedener Künstler.

VRN-Haltestellen

 Rhein-Galerie
Berliner Platz
Pegeluhr: Böcklinstraße, Parkinsel



RHEINWALK

Über lange Zeit war die Uferkante des Rheinufers entlang des Ludwigshafener Stadtzentrums aufgrund der Ansiedlung von Industrie und Hafenanlagen für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Durch umfassenden Strukturwandel ist das Flussufer heute dort aus nächster Nähe erlebbar.



Der Rheinwalk gewährt zwischen Rhein-Galerie und Parkinsel an mehreren Stationen mit Informationstafeln interessante Einblicke in Geschichte, Besonderheiten und Entwicklung der Stadt am Rhein. Anschaulich würdigt dieses Projekt die historisch immer wieder sehr enge Verbun-

denheit der Stadt mit dem Rhein. Eine Stele in südlicher Richtung widmet sich den Besonderheiten der Pegeluhr, eine weitere Stele erklärt, was es mit dem Ankerstein als Verankerung einer ersten Brückenquerung zwischen Ludwigshafen und Mannheim auf sich hat.



*Aktuelle Öffnungszeiten der Einrichtungen erfahren Sie auf der jeweiligen Homepage.
**Weitere Informationen zu den Sehenswürdigkeiten finden Sie auf www.lukom.com.

Gefördert aus Mitteln
des Landes Rheinland-Pfalz



KONTAKT

Die Tourist-Information Ludwigshafen befindet sich am Berliner Platz in zentraler Lage im Stadtzentrum, in unmittelbarer Nachbarschaft des S-Bahnhofs Ludwigshafen-Mitte, der Haltestelle am Nahverkehrsknotenpunkt Berliner Platz und des Parkhauses Walzmühle. Sie erhalten dort eine große Auswahl an Informationsmaterialien zu Sehenswürdigkeiten in der Region rund um Ludwigshafen.

Tourist-Information
Ludwigshafen

Berliner Platz 1, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 51 20 -35 oder -36

E-Mail: tourist-info@lukom.com
www.lukom.com